

ein / die andern zwen Sone sein / in ein
nem Bette lagen / den eldesten sticht er
durch das hertz / der jüngste schrey mit
grossm schmerz.

Ach hertzallerliebster Vater mein /
laß mich lenger ewer Son sein / nempt
mir das leben nicht / ich wil euch alzeit
gehorsam sein / wo jr werdet bedürffen
mein.

Der Mörder kein erbarmung hett /
den Knaben riss er aus dem bette / gar
nacket vnd blos / den hals er in abges
schnitten hat / must auch schmerzlich
leiden den Todt.

In die stuben lieff er hernach / darin
sein Graw im Rindbette lag / mit der
jüngsten Tochter zwar / di hat er in
derselben nacht / schmerzlicher weise
vmbgebracht.

Ein handbeil riss er von der wand /
lieff damit zum bette behend / sprach
jr Teuffels Huren Fraut / warum
habt jr mir nicht auffgemacht / in dem
sie aus dem schlaff erwacht.

Sprach / ach hertzlieber Hauswirth
mein / komte jr nun so spat vnd dem